U 010 DGB-Bezirksvorstand Baden-Württemberg
Lfd.-Nr. 1178

Eine Kampagne 2014: für Frieden und Abrüstung Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! Kriege beenden!

Beschluss des DGB-Bundeskongresses:
Erledigt durch Annahme von Antrag U 007

~~*Die Friedenskampagne 2014 besteht aus folgenden Forderungen, die vom DGB aktiv umgesetzt werden:*~~

1. ~~*Der DGB-Bundesvorstand wird zum Auftakt dieser Kampagne zu einer bundesweiten, friedenspolitischen Veranstaltung einladen, die sich mit den Ursachen, den Hintergründen, der beiden imperialistischen Weltkriege und den Lehren für heute beschäftigt. Dabei werden VertreterInnen des DGB, seiner Einzelgewerkschaften und der Friedensbewegung zu Redebeiträgen eingeladen.*~~
2. ~~*Schluss mit dem Krieg in Afghanistan und den weltweiten Kriegseinsätzen der Bundeswehr! Der DGB wendet sich entschieden gegen den Umbau der Bundeswehr zu einer weltweiten Interventionsarmee.*~~
3. ~~*Schluss mit Rüstungsexporten! Der DGB wird aktiv für die Rüstungskonversion: zivile Produktion statt Rüstungsproduktion. Notwendig sind Produkte für das Leben statt Waffen für den Tod.*~~
4. ~~*Der DGB fordert die Bundesregierung auf, die Rüstungsausgaben deutlich zu senken. Die eingesparten Mittel werden für soziale, ökologische, bildungs- und gesundheitspolitische Ziele und Aufgaben verwendet.*~~
5. ~~*Der DGB tritt auf Bundes- und Landesebene dafür ein, dass die Kooperationsabkommen Schule - Bundeswehr gekündigt werden. Grundgesetz und Landesverfassungen sprechen sich für eine Friedenserziehung der Jugend aus. Kein neuer Militarismus! Deshalb keine Werbung der Bundeswehr an Schulen, Hochschulen und Universitäten.*~~
6. ~~*Der DGB fordert die Bundesregierung auf, kein Geld für die Beschaffung von Kampfdrohnen zu verschwenden, den Einsatz von Spionagedrohnen zur Überwachung der Bevölkerung zu untersagen, Verbot, Ächtung und Vernichtung von ABC-Waffen einzuleiten. Abzug der US-Atomwaffen aus Büchel.*~~